

scher Gelehrter sowie die wissenschaftlichen Aufgaben der Monumenta Germaniae Historica und der historischen Commission bei der Münchener Akademie der Wissenschaften sind durch das Historische Institut wie bisher nach Kräften unterstützt worden.

### *Thesaurus linguae latinae.*

Bericht des Hrn. DIELS.

Das im vorjährigen Bericht genannte Bureau in München hat nach Aufarbeitung der Reste der Verzettelung und Excerptirung die Redaction der Lexikonartikel zugleich bei den beiden Bänden *A* und *An* begonnen. Von beiden liegen die ersten Lieferungen vor. Das regelmässige Fortschreiten des Werkes ist, wie die Conferenz der akademischen Commission am 12. und 13. October in München festgestellt hat, gesichert. Als Assistenten neu eingetreten sind in das Bureau im abgelaufenen Jahre die HH. Dr. PRINZ (Stipendiat der österreichischen Regierung), Dr. DIEHL und Dr. BICKEL (Stipendiaten der preussischen Regierung), ferner Dr. KEMPF. Ausgetreten sind die Assistenten HH. Doctoren RABOW, LOMMATZSCH und LEHNERT.

Die Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften hat Hrn. Prof. MARX zum ständigen Stellvertreter in der Commission ernannt.

Hr. VON WÖLFFLIN, dessen Stiftung auf 15000 Mark angewachsen ist, hat der Thesaurus-Casse für das nächste Jahr 1200 Mark geschenkt, um die Stiftung einer neuen Assistentenstelle zu ermöglichen.

### *Ausgabe der Werke von WEIERSTRASS.*

Die im letzten Bericht ausgesprochene Erwartung des baldigen Erscheinens von Band IV (ABEL'sche Functionen) hat sich nicht erfüllt. Der Druck ist in Folge wiederholter unvorhergesehener Stockungen im abgelaufenen Jahre nur bis zum 58. Bogen vorgeschritten und es bleiben gegenwärtig noch etwa zwanzig Bogen des Bandes zu drucken.

### *KANT-Ausgabe.*

Bericht des Hrn. DILTHEY.

Die beiden ersten Bände des Briefwechsels KANT's, welchen Hr. Oberbibliothekar Dr. REICKE in Königsberg herausgibt, sind erschienen, mit dem dritten Bande, welcher im Druck ist, wird die Correspondenz KANT's abgeschlossen sein; für den Apparat und die biographisch-litterarischen Erläuterungen ist ein vierter Band vorgesehen. Nach Er-

ledigung der Vorbereitungen, welche sich insbesondere auf die sprachliche Behandlung der Originaldrucke bezogen, und nachdem die Edition der Briefe weit genug gediehen war, hat der Druck des ersten Bandes der Werke begonnen.

Das Material wurde dankenswerth bereichert durch einen Brief KANT's an SEILER, welchen Hr. Verlagsbuchhändler H. Minden (Dresden) freundlichst überliess, und einen, Briefentwürfe und Concepte KANT's sowie Briefe an ihn enthaltenden Manuscriptband der Dorpater Universitätsbibliothek. Dieser ist von Hrn. Bibliothekar SCHLÜTER, welcher wiederholt der KANT-Ausgabe sein Interesse thätig bewiesen hat, aufgefunden und von der Kaiserlich Russischen Regierung mit gewohnter Liberalität der Ausgabe zur Benutzung überlassen worden. Der Briefwechsel erfährt auf diese Weise eine nicht unwesentliche Bereicherung. Ferner übersandte Hr. Pfarrer HASS, dessen gütiger Vermittelung die Ausgabe bereits zwei Colleghefte nach KANT'schen Vorlesungen verdankt, eine Nachschrift von KANT's »Praktischer Philosophie« aus der Pfarrbibliothek zu Strasburg (Westpr.).

### *Ausgabe des Ibn Saad.*

Bericht des Hrn. SACHAU.

Wir haben in erster Linie zu berichten, dass Seine Majestät der Sultan uns zwei kostbare Codices aus der Bibliothek des Weli-eddin Effendi in Stambul — Nr. 1613 und 1614 — durch gütige Vermittelung des hohen Auswärtigen Amtes zur Benutzung in Berlin zur Verfügung gestellt hat. Wir unterlassen nicht, für diese Förderung unseres Unternehmens Seiner Majestät unseren ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Die Verhandlungen mit einzelnen Gelehrten des In- und Auslandes wegen Übernahme einzelner Theile des Werkes haben zu folgendem Ergebniss geführt:

Hr. Prof. Dr. C. BROCKELMANN, Professor an der Universität in Breslau, wird die Biographien der hervorragenden Frauen in der ältesten Geschichte des Islams bearbeiten;

Hr. Dr. J. HOROVITZ, Hülfсарbeiter an der Königlichen Bibliothek zu Berlin, die Biographien derjenigen Bedr-Kämpfer, welche aus Medina stammten;

Hr. Dr. J. LIPPERT, Bibliothekar und Directorialsecretär am Seminar für Orientalische Sprachen zu Berlin, die Biographien derjenigen Muslims, welche vor Muhammed's Tod den Islam angenommen, aber bei Bedr nicht mitgefochten hatten;